

Veranstaltungen und Führungen

Oktober 2025

Tickets für die Veranstaltungen im Kleist-Museum können im Voraus unter kasse@kleist-museum.de bzw. telefonisch unter 0335 387 221-30 reserviert oder vor Ort an der Kasse gekauft werden. Alle Bilder zur kostenfreien Nutzung unter der Angabe des jeweiligen Copyrights für die Berichterstattung sowie das gesamte Veranstaltungsprogramm [zum Herunterladen finden Sie hier](#).

Am Museumssonntag, dem 3. Sonntag im Monat, lädt das Kleist-Museum bei kostenfreiem Eintritt in die Ausstellungen ein.

Für den kostenfreien Besuch der Ausstellungen oder einer Veranstaltung im Rahmen Ihrer Berichterstattung melden Sie sich bitte im Voraus unter presse@kleist-museum.de.

Veranstaltungen.



Mittwoch, 1. Oktober 2025, 9:30–18 Uhr

Kick-off KLEIST

Kleists Drama „Der zerbrochne Krug“ ist ab sofort Pflichtlektüre für alle Abiturient*innen. Das feiern die Stiftung Kleist-Museum und die Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) mit einem besonderen Aktionstag. Eingeladen sind Grundschüler*innen, Abiturient*innen, Eltern, Großeltern und die Spender*innen der über 300 Krüge.

Eintritt frei!

Details →



Kruginstallation im Kleist-Museum ©Luis Grzonka

Sonntag, 5. Oktober, 14–16 Uhr

Familiensonntag: Inmitten von Krügen

Diesmal dreht sich alles um Kleists „Der zerbrochne Krug“ und die Frage, was aus Scherben entstehen kann. Eigene Krüge werden gestaltet, zerlegt, neu zusammengesetzt oder ganz anders inszeniert – ein Nachmittag für alle, die Lust haben, Kleists berühmtes Stück einmal handwerklich zu erleben.

Teilnahmegebühr: 5 € pro Person, inkl. Materialien, Spenden willkommen



Mittwoch, 8. Oktober, 18 Uhr

Vernissage mit Konzert: „Zerbrochne Harmonien“

Heinrich von Kleist galt als Klarinettenvirtuose – was ist da naheliegender, als dieses ausdrucksstarke Instrument auf der Vernissage der neuen Sonderausstellung des Kleist-Museums erklingen zu lassen?

Friederike Schumann (Klarinette) und Frank Israel (Cello) werden eine neue Komposition Kilian Verburs zu Gehör bringen, die das Publikum in Kleists Welt entführt: gemeinsam mit dem jungen Heinrich in der Kutsche. Das Ziel – ungewiss. Die Straßen – holprig. Und am Ende stellt sich die Frage, ob eine fortdauernde Bewegung dem Gemüt zuträglich ist. Die Musikwissenschaftlerin Ulrike Liedtke (Präsidentin des Landtages Brandenburg) führt in das Thema ein.

Im Anschluss findet die erste Führung mit dem Kurator Adrian Schliebe statt.

Eintritt frei

Mehr zur Ausstellung →



Coverausschnitt: Viktor Ullmann, Der zerbrochene Krug, 1942 ©Schott Music Group

Freitag, 10. Oktober, 17 Uhr

Feierabend mit Kleist: Kleist geht in die Oper

In seinen „Berliner Abendblättern“ bespricht Kleist 1810 einen Opernskandal: Joseph Weigls Singspiel „Die Schweizerfamilie“ musste auf der Bühne abgebrochen werden. Was war passiert?

Kleists Texte wurden ab dem 20. Jahrhundert selbst zu beliebten Opernstoffen, von Viktor Ullmanns „Der zerbrochene Krug“ (1942) bis zu Toshio Hosokawas „Erdbeben. Träume“ (2018). Doch wie klingt die „Schweizerfamilie“? Welche Töne wählte Ullmann für seine „Krug“-Oper? Und wie bringt man ein Erdbeben auf die Opernbühne?

Adrian Schliebe begibt sich musizierend mit dem Klavierauszug, mit Audio- und Videobeispielen auf eine melodische und historische Reise in Kleists Opernwelt.

Eintritt: 8 €, erm. 5 €, 4 € (mit Festivalpass Kleist-Festtage)



Samstag, 11. Oktober, 11 Uhr

Kleist-Hopping für Klein und Groß

Was bietet ein Museum an, in das Kinder gerne gehen? Welche Fragen haben Gäste an Heinrich von Kleist und mit welcher seiner Figuren würden sie gerne einmal Abendessen gehen? Beim Kleist-Hopping werden Groß und Klein zum Austausch, zu Fragen, Spielen und Stationen rund um Kleist und das nach ihm benannte Museum eingeladen.

Ob malen, mitreden oder einfach zuhören: Alle dürfen mitmachen, kommen und gehen, wann sie wollen. Getränke und Snacks sind vor Ort erhältlich – und eine kleine Überraschung wartet auf alle, die beim Hopping dabei sind.

Eintritt frei



Logo Förderkreis Kleist-Museum Frankfurt (Oder) e. V. ©Stiftung Kleist-Museum

Samstag, 11. Oktober, 13 Uhr

Kennenlernen & Mitgestalten

Museen sind Orte der Diskussion, des Austauschs und des Miteinanders. Seit 2018 unterstützt der Förderkreis die Stiftung Kleist-Museum bei Ausstellungen, Forschungsprojekten, Veranstaltungen, in der Sammlungstätigkeit, der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit sowie in der Zusammenarbeit mit Schulen, Universitäten, Theatern und anderen Einrichtungen. Interessierte sind herzlich zur öffentlichen Sitzung eingeladen und können sich ein Bild machen, wie in Brandenburgs größtem Literaturmuseum Haupt- und Ehrenamt zusammenarbeiten.

Im Anschluss können sich die Teilnehmenden um 15:00 Uhr der Führung durch die Sonderausstellung kostenlos anschließen.

Teilnahme frei



Collage ©Stiftung Kleist-Museum

Samstag, 11. Oktober, 14 & 16:15 Uhr

Uraufführung: Stimmen statt Scherben

Wie hört sich Kleists „zerbrochener Krug“ im Jahr 2025 an? Vielleicht krumm und schief wie die Risse im Gefäß oder holprig und brutal wie die Tat seines Zerstörers? Experimentierfreudige Sängerinnen und Sänger erarbeiteten mit dem Leipziger Komponisten Kilian Verbürg eine Chorperformance, die zum ersten Mal präsentiert wird.

Verbürg ist selbst eng mit Kleists Werk vertraut und komponierte mehrere „zerbrochne Krugfragmente“. 2008 legte er mit „rituals. Rethinking kleist“ eine „musikalische Aktion für acht oder mehr SängerInnen und TänzerIn“ vor. In „Stimmen statt Scherben“ entwickelten die Teilnehmenden ihre persönliche Stimme und erarbeiteten eine immersive Klangskulptur.

Gefördert von der Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

Eintritt frei



Konzert Stock-Wettin ©privat

Sonntag, 12. Oktober, 11 Uhr

Uraufführung: GRENZFLÜSSE – Gewalt & Sanftmut

Text und Ton vereinen sich im Museum: Gemeinsam mit Elisabeth Richter-Kubbutat (Stimme) und dem Duo Stock-Wettin – Susanne Stock (Akkordeon) und Georg Wettin (Klarinette) – durchwandern die Besucherinnen und Besucher das Kleist-Museum. Gespielt werden Werke von Mauricio Kagel und Stefan Streich, abgestimmt und verbunden mit Texten von Rainer Maria Rilke und Heinrich von Kleist.

Bei dieser Veranstaltung wartet ein besonderes Highlight: die Uraufführung einer neuen Komposition von Kilian Verbürg zu Heinrich von Kleists Werk.

Eintritt: 8 €, erm. 6 €, 4 € (mit Festivalpass der Kleist-Festtage)



Blick in die Dauerausstellung ©Gordon Welters

Sonntag, 12. Oktober, 14 Uhr

Sonderführung: Rätsel.Kämpfe.Brüche.

Brandenburgs größtes Literaturmuseum plant zum 250. Geburtstag Kleists eine neue Dauerausstellung. Welche Überlegungen stecken hinter der aktuellen und was sollte neu betrachtet werden? Bei einer Führung durch „Rätsel.Kämpfe.Brüche.“ tauchen Gäste in Kleists Sprache, Werk und Biografie ein. Besonderer Fokus liegt bei diesem Rundgang auf der Gestaltung der Ausstellungsräume, der Geschichte des Gebäudes und den Herausforderungen, darin Literatur und besonders Kleist auszustellen.

Für Teilnehmer*innen des anschließenden literarischen Stadtspaziergangs ist der Eintritt kostenlos.

Eintritt: 2 € zzgl. Museumseintritt



Elisabeth Degen ©jp. rosendahl

Sonntag, 12. Oktober, 15:30 Uhr

Literarischer Spaziergang mit Elisabeth Degen

Überall in Frankfurt (Oder) sind Spuren des berühmtesten Sohnes der Stadt zu finden. Vom Kleist-Museum aus wird diesen gefolgt: Wie sah Frankfurt zu Kleists Lebzeiten aus? Wo begegnet einem der Autor in der Stadt und wo begegnet einem die Stadt vielleicht in seinen Texten?

An historischen Orten wird Literatur lebendig: Die Schauspielerin Elisabeth Degen liest Texte von Heinrich von Kleist, Christian Ewald von Kleist – der zweite berühmte Kleist der Region – und weiteren Autor*innen und schlägt damit eine Brücke zwischen Geschichte, Sprache und Gegenwart.

Der Stadtspaziergang endet gegen 17:00 Uhr am Kleist Forum. Festes Schuhwerk sowie wetterfeste Kleidung sind empfohlen. Auf der Strecke gibt es wenige Sitzmöglichkeiten.

Eintritt: 9 €, erm. 6 €, 4,50 € (mit Festivalpass der Kleist-Festtage)



Brandenburgisches Haupt- und Landgestüt Neustadt (Dosse) ©Stiftung Kleist-Museum

Dienstag, 14. Oktober, 17 Uhr

Salon Kleist: Pferdezucht um 1800

Das Brandenburgische Haupt- und Landgestüt Neustadt (Dosse) wurde 1788 bis 1791 auf Anordnung des Preußenkönigs Friedrich Wilhelm II „zum Besten des Landes“ errichtet und zählt zu den ältesten staatlichen Gestüten in Deutschland. Über dessen Geschichte berichtet Gestütschronistin Ulrike Lutz.

Eintritt: 8 €, erm. 5 € (inklusive Salontee und Gebäck)



Knut Elstermann ©Ralf Zöllner

Donnerstag, 23. Oktober, 19 Uhr

Knut Elstermann: „Bach bewegt“ – Der Komponist im Film

Eine außergewöhnliche Reise zu Bach, die sich mit Kino- und Fernsehfilmen zu dem großen Komponisten beschäftigt. Elstermann reiste an die Originalschauplätze von

Bachs Leben, sprach mit Filmschaffenden und Musik-Begeisterten und schrieb eine Liebeserklärung an Bach, die auf unterhaltsame Weise grundsätzliche Fragen nach biografischem Erzählen diskutiert.

Eintritt: 8 €, erm. 5 €

Führungsangebote.

Sonderausstellung

Zerbrochne Harmonie. Kleist und die Musik

- *Mittwoch, 8. Oktober, 18 Uhr (Vernissage; Eintritt frei)*
- *Donnerstag, 9. Oktober, 13 Uhr (Express-Führung)*
- *Freitag, 10. Oktober, 16:15 Uhr (Express-Führung)*
- *Samstag, 11. Oktober, 15 Uhr*
- *Sonntag, 12. Oktober, 13 Uhr*
- *Sonntag, 19. Oktober, 13 Uhr (Deutsch) & 14 Uhr (Ukrainisch) (Museumssonntag)*

Dauerausstellung

Rätsel. Kämpfe. Brüche.

- *Sonntag, 12. Oktober, 14 Uhr (Sonderführung)*
- *Sonntag, 19. Oktober, 11 Uhr (Museumssonntag)*

Alle Führungen →

Das Kleist-Museum wird gefördert von





Stiftung Kleist-Museum

Faberstraße 6–7, 15230, Frankfurt (Oder)

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet.

Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Im Browser öffnen ↗](#) | [Abbestellen ←](#)